

Beruf & Karriere



NACHRICHTEN ZUM THEMA BERUF UND KARRIERE

Praktiker fordern Ausbildung, die wirtschaftliches und psychologisches Know-how verknüpft

Die Wirtschaft braucht mehr Psychologen

Veränderungsprozesse in Unternehmen können mit Hilfe von Psychologen reibungsloser ablaufen. Was den Psychologen meist fehlt, ist wirtschaftliches Know-how.

Wien. „In Unternehmen gibt es einen Bedarf an Psychologie. Das Problem ist nur, daß den meisten Psychologen das praktische Verständnis für Aufgaben im Betrieb fehlt.“

Von

INES DEURETZBACHER

Das ist die Kernaussage von Hans Windbichler, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Niederösterreich-Wien bei einem Vortrag zum Thema Wirtschaft und Psychologie. Auch Vortragender Dieter Bernold, Geschäftsführer der Argo, einem Beratungsinstitut für Personalentwicklung, ist überzeugt: „Vor allem Veränderungsprozesse in Unternehmen brauchen psychologische Beglei-

tung.“ Nur so könne festgestellt werden, woran es mangelt, wenn Umstrukturierungen nicht greifen – denn letztendlich scheitern sie dann am Mitarbeiter.

Mißstände aufspüren

Bernold führt seine Argumentation noch weiter: „Viele Unternehmen leiden an einer pessimistischen Grundeinstellung. Oft fehlt Vertrauen in die Zukunft und der Mut, Veränderungen in Angriff zu nehmen. Das kann bei Mitarbeitern und Führungskräften zu psychosomatischen Erkrankungen führen.“

Die Aufgaben der Psychologie in den Unternehmen sei es nun, diese Mißstände aufzuspüren und mit gezielten Maßnahmen dagegen anzukämpfen.

Ein Ansatz wäre, Psychologen gezielt in der Personalentwicklungsabteilung einzusetzen und so etwa professionelle Mitarbeitergespräche zu gewährleisten.

Raiffeisenlandesbank Chef Windbichler engagiert in seinem Unternehmen zwei Psychologinnen, die vor allem zur Mitbetreuung von Umstrukturierungsmaßnahmen eingesetzt werden. „Neben der Personalentwicklung verlangen auch die Organisationsentwicklung, die Marktbearbeitung und ökologische Fragen psychologisches Einfühlungsvermögen.“

Windbichler ist allerdings bewußt, daß auch die Psychologen an Grenzen stoßen: „Kirchturmpolitikmentalität verhindert vielfach einen klaren Blick auf die Erfordernisse von morgen.“

Psycho-Know-how

Im Grunde waren sich alle am Diskussionsabend anwesenden Manager einig, daß im Grunde jeder Vorgesetzte psychologische Kenntnisse haben sollte. max.mobil-Boss Hansjörg Tengg, Reinhard Artaker, Geschäftsführer von Artaker und Mayreder-Geschäftsführer Helmut Hammer äußerten sich ebenfalls überzeugt von der Notwendigkeit, Psychologen im Wirtschaftsgeschehen einzusetzen.

Allerdings stand die Forderung im Raum, eine Ausbildung anzubieten, die psychologisches und betriebswirtschaftliches Know-how verknüpft.

**Raiffeisen
Generaldirektor
H. Windbichler
schätzt
psychologische
Mithilfe**



BUCH ZUM THEMA

Erich Kirchler, Christa Rodler, Dieter Bernold
**Psychologie der Wirtschaft
Portraits aus der Praxis**
Das Buch verfolgt das Ziel, wirtschaftspsychologische Inhalte aus der Sicht von praktisch tätigen Psychologen wiederzugeben. Weiters bietet dieser Band auch Betriebswirten Informationen über die Leistungen von Psychologen.
WUV Universitätsverlag
398 Schilling



**Dieter Bernold,
Argo
Geschäftsführer:
„Psychologisches
Know-how ist vor
allem bei
Veränderungs-
prozessen nötig“**

IN KÜRZE

Konferenz für Personalisten

San Francisco. Die weltweit größte Konferenz für Personalentwickler und Trainer findet heuer vom 31. Mai bis 4. Juni in San Francisco statt. In mehr als 250 Workshops und Referaten, in denen die berühmtesten Trainer und Ausbilder zu Wort kommen, bekommt der Besucher die Möglichkeit, aktuelle Trends und Praxistips aufzuspüren. Außerdem werden eine Reihe von neuen Präsentationsmöglichkeiten und Trainingsutensilien vorgestellt. Auch eine Österreich-Delegation ist geplant.

US-Unternehmen wollen Visionen

New York. Eine Umfrage des „Industry Report“ sollte herausfinden, welche Veränderungsprozesse derzeit in US-Organisationen laufen. Dabei wurde mit 54 Prozent das Entwickeln einer Vision an erster Stelle genannt. An zweiter Stelle mit 45 Prozent lag das Aufbauen einer Partnerschaft mit Lieferanten und Kunden. Weitere laufende Projekte: Total-Quality-Management-Prozesse, Einführung von Teamarbeit, Benchmarking, Re-engineering.



SEMINARBERICHT

Für Berufstätige, die Karriere machen wollen Fachhochschule für Allround-Bauingenieure

Wien. „Qualifizierte Allround-Bauingenieure“ will die Fachhochschule für Bauingenieurwesen – Baumanagement in Wien ausbilden. Nächstes Jahr werden erste Absolventen fertig.

Von

HANNES STIEGER

Manfred Steiner, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit: „Unsere Absolventen sollen in der Lage sein, alle Schritte der Verwirklichung eines Bauvorhabens – von der Planung über die Preisbildung bis zur Ausführung mitzugestalten.“ Neben der fachlichen Kompetenz, die in Fächern wie Bauchemie, Statik, Verkehrswegebau und Baukonstruktion erworben wird, werden auch Volkswirtschaftslehre, historische Grundlagen, Psychologie und eine zweite Fremdsprache unterrichtet.

Der Studiengang ist berufsbegleitend und wird abends oder am Wochenende abgehalten. Steiner über die Motivation der Studenten: „So gut wie alle wollen in dem Betrieb, in dem sie bereits arbeiten, Verantwortung übernehmen und Karriere machen.“ Der Frauenanteil beträgt dabei 15 Prozent. Steiner freut sich: „Das ist gar nicht so schlecht für eine technische Ausbildung.“ Die Absolventen sollen später in Bauabteilungen diverser Unternehmen unterkommen.

Auch Ostsprachen

Pro Studienjahr werden 45 Kandidaten aufgenommen. Um die jährlich rund 120 bis 150 Bewerber zu selektieren, ist ein Intelligenztest mit dem Schwerpunkt technisches/naturwissenschaftliches Verständnis zu absolvieren. Derzeit wird noch überlegt, ob man abschließende persönliche Ge-

sprache mit dem Studiengangsleiter einführen soll.

Absolventen von Hoch- und Tiefbau-HTL dürfen zwei Semester überspringen, wenn sie eine Prüfung über den betreffenden Stoff bestanden haben.

IN KÜRZE

Fachhochschul-Studiengang Bauingenieurwesen – Baumanagement

Studiengangsleiterin:
Prof. DI Reinhold Fritsch
Dauer: 8 Semester, berufsbegleitend
Studienplätze: 45

Kontaktadresse:
FH-Bau Wien Camillo Sitte
Akademiestraße 12
A-1010 Wien
Tel: 01/505 81 00-41
Fax: 01/505 81 00-17